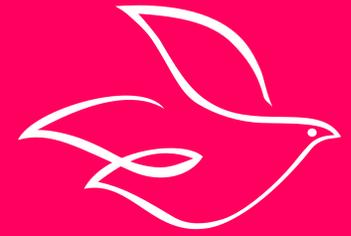


Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 5 Mai 2018



Panorama: Barbara Biel

VERTRAUTER BLICK - HEIMATLICH - ZUHAUSE



Jahresmotto - „Gottes Geist macht Mut“

Kennen Sie das auch? Beim Blick über die gelb strahlenden Rapsfelder und den blauen Himmel geht mir in jedem Frühjahr neu das Herz auf. Dieser Anblick gibt mir die Zuversicht, dass der Frühling anbricht und sich das Leben durchsetzt.

Der Blick auf die blühende Natur macht Mut, dem Leben zu trauen und nach vorne zu schauen. Und Mut brauchen alle Menschen für ihr Leben - Mut ist die Antriebsfeder, um auch schwierige Zeiten gut zu meistern.

Das Jahresmotto in der Pfarrei Heilig Geist heißt in diesem Jahr „Gottes Geist macht Mut!“ Der Satz spricht eine Hoffnung und eine Bitte gleichzeitig aus.

Die Hoffnung heißt: Wir müssen den Mut nicht aus uns selbst heraus hervorbringen, denn der Geist Gottes, der Heilige Geist, schenkt uns immer wieder neuen Mut.

Die Bitte heißt: Guter Gott, mache uns immer wieder Mut und gib uns deinen Geist in den vielen kleinen und großen Entscheidungen des Alltags.

Es tut gut, wenn wir uns bewusst werden, dass wir nicht alles aus eigener Kraft schaffen müssen, sondern uns Mut gemacht wird.



Gottes Geist macht Mut!

Dieses Motto hat das Pastoralteam nicht ohne Grund gerade in diesem Jahr gewählt. Nicht erst durch den Gesprächs-/Veränderungsprozess im Bistum Aachen wurde deutlich, dass kirchliches Leben vor großen Veränderungen steht. Und Veränderungen brauchen immer Mut, wenn sie auf den Weg gebracht werden sollen.

Die Analysen zeigen: Die Zeit der sog. „Volkskirche“ ist vorbei - es gibt immer weniger Kirchgänger, immer weniger haupt- und ehrenamtliche Aktive, immer weniger finanzielle Ressourcen.

Was heißt das für die Territorialgemeinden? Was heißt das für neue Initiativen, neue kirchliche Orte? Wie werden die Personal- und Finanzressourcen verteilt? Wie kann die Frohe Botschaft neu verkündet werden? Wie kann christliches Leben für die Menschen weiterhin oder neu „ein Segen sein“?

Spannende Fragen tun sich auf, die uns alle herausfordern - Gottes Geist macht Mut, dass wir gemeinsam nach Antworten suchen.

Pastoralreferentin Barbara Biel

PS: In diesem Jahr wird es u.a. wegen der Pfingstferien kein Patronatsfest geben - über eine neue Form der Begegnung wird im nächsten Pfarrbrief informiert.

Ermutigung

Fronleichnam – Kirche geht aus den Mauern heraus

Die Fronleichnamsprozession ist ein Brauch, der schon im Mittelalter entstanden ist. Dabei wurden vier Altäre in den vier Himmelsrichtungen aufgestellt, von denen jeder für einen der Evangelisten stand.

In jedem Seelsorgebereich der Pfarrei Heilig Geist gibt es am Donnerstag, den 31. Mai, eine Feier, zu der besonders die Gemeinden des jeweiligen Bereichs eingeladen sind ...

Für den Seelsorgebereich Mitte

Die Fronleichnamsprozession für den Seelsorgebereich Mitte findet 2018 in Lich-Steinstraß statt.

Nach einer Open-Air-Messe auf dem Innenhof des Andreashauses führt die Prozession über die Steinstraßer Allee. In Höhe des Hauses Steinstraßer Allee 22 befindet sich dann der erste Altar. Den nächsten Altar gestaltet die Jugendkirche Jülich an der Zufahrt zum Sportplatz, am dortigen Bildstock. Der letzte Altar ist am Bildstock der Heimbacher Bruderschaft aufgebaut, die diese Aufgabe auch übernimmt. Der Schluss-Segen wird an der Matthiaskapelle erteilt. Die musikalische Begleitung erfolgt durch die Kapelle Enzian aus Güsten.

Im Anschluss an die Prozession findet ein gemütliches Beisammensein mit Suppe und Getränken im Innenhof der Kirche statt.

Für den Seelsorgebereich Süd-West

Die Festmesse beginnt um 9.00 Uhr in der Kirche St. Adelgundis Koslar. Anschließend zieht die Prozession durch das Dorf.

Unterwegs gibt es einen Halt an zwei Altären, um das Wort Gottes zu hören und den sakramentalen Segen zu empfangen. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildet der Segen in der Kirche. Die Zelebranten sind Pfr. Dr. Peter Jöcken und Pfr. Paul Cülter.

Nach der Prozession sind alle eingeladen, noch ein wenig beisammen zu bleiben bei einem Imbiss und Getränken. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Für den Bereich Nord-Ost

Die Gemeinden im Seelsorgebereich Nord-Ost sind zur gemeinsamen Fronleichnamfeier nach Serrest eingeladen.

Aus den Dörfern Mersch-Pattern, Welldorf, Stetternich (gemeinsam ab Kirche Welldorf) und Güsten geht eine „Sternprozession“ betend und singend durch die Felder nach Serrest.

Um 9.30 Uhr wird dort „unter freiem Himmel“ die Hl. Messe zu Fronleichnam gefeiert unter Mitwirkung verschiedener Chöre.

Falls es regnen sollte, wird die Hl. Messe um 9.30 Uhr in St. Philippus und Jakobus in Güsten gefeiert.



Jugendkirche aktuell

Die Umbauarbeiten für den barrierefreien Begegnungsraum der Jugendkirche gehen gut voran.

Deshalb lädt das Jugendkirchenteam alle Interessierten zu einem „kleinen Richtfest“ ein, um an diesem Etappenziel einen ersten Einblick in die neuen Räume zu geben.

Nutzen Sie doch einfach die Gelegenheit in dieser kleinen Feier nach der Jugendmesse, die am Samstag, den 28.04., um 17.30 Uhr in der Saleskirche stattfindet.

An dieser Stelle geht auch ein großer Dank für das letzte Jugendkirchen-Benefizkonzert an die „bläservielharmonie hambach“, die im März klangvolle, zeit- und raumfüllende Musik in der Saleskirche präsentiert hat.



Foto: Barbara Biel

allen Spendern und Spenderinnen einen herzliches Dankeschön.

Pastoralref. Barbara Biel



JUGENDKIRCHE 3.9ZIG
Wo bist du?

Firmvorbereitung 2018

Die Firmvorbereitung in der ganzen Pfarrei ist für ca. 70 junge Menschen ab 16 Jahren gut gestartet. Die Firmlinge haben sich für 8 Basisangebote und 10 Aktivprojekte entschieden, die seit den Osterferien bereits durchgeführt werden.



Fotos: Barbara Biel

Eines der Basisangebote ist eine Fahrt nach Taizé, die mit 14 jungen Leuten aus den Jugendkirchen Jülich und Düren plus Betreuern in der Osterwoche stattgefunden hat. Die Jugendlichen waren sehr beeindruckt von der Lebensweise und Ausstrahlung der Brüder von Taizé und der ca. 3000 überwiegend jugendlichen Gäste.



offen & einladend

Neuer Sonntagabend

offen
spirituell
einladend

- **Sonntag, den 6.5., 19 Uhr in der Propsteikirche**
"Audio-video-disco "

„Ich höre, ich sehe, ich erfahre etwas!“ Sehen, hören, diskutieren - das erwartet die Interessierten bei diesem Gottesdienst. Das Thema ergibt sich aus den Texten der Bibel und dem aktuellen Geschehen.

Gregor Wersch und Alexander Peters

- **Sonntag, den 20.5., 19 Uhr in der Propsteikirche**
"Der Geist weht, wo er will"

„Den Geist zu spüren, wo er weht“ - darum geht es an diesem Pfingstabend mit Musik, Gebet und Texten aus Bibel und Alltag. Lassen wir uns gemeinsam begeistern und beleben!

Claudia Werner

- **Sonntag, den 27.5., 19 Uhr in der Propsteikirche**
„spürBar - zählBar“

In diesem Gottesdienst der Katholischen Studentengemeinde Jülich -KSG- steht die Frage im Mittelpunkt, wie wir auf Gott zählen können. Unter der Überschrift „spürBar“ geht es um einen Austausch über unseren Glauben, die Spuren Gottes in meinem Leben und die Erfahrung der Sinne. Wir freuen uns darauf, so miteinander zu feiern, sodass Gott spürbar wird.

Die musikalische Gestaltung wird mitgetragen durch die **Musikgruppe "Akzente"**

Alexander Peters + Dominik Nguyen, KSG Jülich

City-Kirche im Mai

Sie sind herzlich eingeladen!

Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich



- | | | |
|----------|-----------------------|---|
| Do 3.5. | 11.00-13.00 Uhr | AnsprechBAR |
| Sa 5.5. | 11.50-12.00 Uhr | Unterbrechung |
| So 6.5. | 19.00 Uhr | Neuer Sonntagabend
„Audio-video-disco“ |
| Do 10.5. | (Christi Himmelfahrt) | AnsprechBAR
entfällt |
| Do 17.5. | 11.00-13.00 Uhr | AnsprechBAR |
| Sa 19.5. | 12.00 Uhr | Matinee zur Marktzeit
„Akkordeonist Alexandre Bytchkov“ |
| So 20.5. | 19.00 Uhr | Neuer Sonntagabend
„Der Geist weht, wo er will“ |
| Do 24.5. | Ferien in der | AnsprechBAR |
| Sa 26.5. | !!! 9.00-9.30 Uhr | „Kommt und seht“
Stille eucharistische Anbetung |
| So 27.5. | 19.00 Uhr | Neuer Sonntagabend
„spürBAR“ |
| Do 31.5. | (Fronleichnam) | AnsprechBAR entfällt |

Achtung! Die stille eucharistische Anbetung „Kommt und seht“ findet im Mai ausnahmsweise bereits um 9.00 Uhr statt.

Projektleiterin Citykirche Gem.ref. Beate Ortwein



Caritas in Jülich

Sylvia Karger, Gemeindesozialarbeiterin des Caritasverbandes, und Doris Vogel, Sozialdezernentin der Stadt Jülich, konnten im März mehr als 30 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen der existenzunterstützenden Angebote und Beratungsstellen im Andreashaus in Lich-SteinstraÙ begrüßen. Darunter waren Vertreter und Vertreterinnen von verschiedenen sozialen Einrichtungen in Jülich.

Zu Beginn wurden zwei Angebote aus Jülich vorgestellt. Claudia Tonic-Cober, Mitarbeiterin der Stadt Jülich, stellte die Internetseite „Jülich hilft“ vor. Unter www.juelich-hilft.de wird engagierten Menschen aufgezeigt, wo Hilfe gebraucht wird. Hilfsorganisationen haben die Möglichkeit, dort Gesuche einzustellen. Ehrenamtliche Helfer können einsehen, welche Hilfe gerade gebraucht wird und entsprechend Kontakt aufnehmen.

Gemeindereferent Ralf Cober warb für das Projekt „Hand in Hand“. Ehrenamtlich Engagierte begleiten Menschen, die Unterstützung in der Gestaltung ihres Alltages brauchen, z.B. bei Behördengängen, Anträgen, und Schriftverkehr. Dies geschieht in Absprache mit professionellen Beratungsdiensten.



Das Projekt „Hand in Hand“ freut sich sowohl über weitere ehrenamtliche Frauen und Männer als auch über Menschen, die Hilfe suchen. Zurzeit gibt es montags von 11.00 bis 12.00 Uhr eine offene Sprechstunde in der Stiftsherrenstraße 9 in Jülich.

Anschließend brachte Roman Schlag, Referent für die Themen Arbeitslosigkeit, Armut und Schuldnerberatung im Bistum Aachen, Bewegung in die mehr als dreißigköpfige Gruppe. Mithilfe verschiedener Übungen wurde an den Themen Vorurteile, eigene Grenzen sowie die Grenzen der Hilfesuchenden gearbeitet. Diese begegnen allen Teilnehmenden in ihrem Arbeits- und Beratungsalltag. Die Vorurteile gegenüber den Menschen, mit denen sie in ihren existenzunterstützenden Angeboten arbeiten, sind oft so pauschal, dass es mühsam ist, schlagkräftig dagegenzuhalten - denn es gibt keine pauschalen Antworten. Armut und Hilfebedürftigkeit kann aus sehr vielen Gründen und Ursachen entstehen. Jede Geschichte ist anders. Vorurteile zu entkräften bedeutet, ganz genau hinzusehen und differenziert zu antworten.

Für den Herbst ist ein weiteres Treffen in diesem Kreis vorgesehen.

Caritasverband Düren - Jülich e.V.

Weltladentag im Jülicher Weltladen

Zum Weltladentag am 12. Mai starten die Weltläden in ganz Deutschland eine Unterschriftenaktion, die an die Mitglieder des Bundestags gerichtet ist. Mit der Initiative wollen das Forum Fairer Handel und der Weltladen-Dachverband darauf aufmerksam machen, dass sich Deutschland im Rahmen der nachhaltigen Entwicklungsziele verpflichtet hat, sozial- und umweltverträgliche Produktionsweisen weltweit zu fördern.



Seit mehreren Jahren ist auch das Jülicher Weltladen-Team aktiv, seinen Kunden und Gästen an diesem Tag die Idee des Fairen Handels näher zu bringen. Die Aktionsthemen „Ausbeutung von Mensch und Umwelt stoppen“ und „Menschen- und Arbeitsrechte weltweit verbindlich schützen“ betreffen akut alle Menschen weltweit und sind von größter Bedeutung für die nächsten Generationen.

Bei einer fairen Weinprobe oder einer Tasse Fair-Kaffee möchten wir uns mit Ihnen darüber unterhalten. Dabei lassen wir Sie gerne unsere neuen Schokoladensorten probieren. Wir garantieren auch, dass für die Entstehung dieser Schokoladen keine Kinder in Sklavenarbeit auf den Kakaoplantagen schufteten mussten.

Die wichtige Initiative eines bewussten Konsums wird an diesem Samstag im Jülicher Weltladen mit einer Portion guter Musik untermalt. Dabei können unsere Gäste nach Herzenslust die neue Handwerksware aus aller Welt betrachten. Immer mit der Gewissheit, dass sich hinter jedem Produkt ein Mensch verbirgt, dem die Herstellung eine würdige Lebensexistenz ermöglicht.

Als Höhepunkt der Veranstaltung erwartet unsere Gäste eine Überraschungs-Tombola mit tollen Haupt- und Trostpreisen. Alle Preise sind natürlich fair gehandelt und stammen aus unserem exotischen Handwerkssortiment oder gehören der breiten Lebensmittel-Palette an. Die Tombola-Lose werden an alle Ladenbesucher ab Mitte April bis zum Mittag des Weltladentags verteilt. Die spannende Verlosung findet um 13.00 Uhr statt.

Das ehrenamtliche Weltladen-Team möchte mit dieser Veranstaltung die humanitäre Idee des Fairen Handels unterstützen und einem breiten Publikum präsentieren. Gleichzeitig ist es ein weiterer Versuch, den Jülicher Weltladen bei seiner angespannten personellen und finanziellen Lage bekannter zu machen und im Jülicher Stadtbild zu erhalten.

Wir laden Sie herzlich am 12. Mai von 10 bis 14 Uhr in die Marktstr. 15 ein.

Marzena Vomberg



Messe mit Gesängen aus Taizé

Die heilige Messe in der Kirche St. Franz Sales am 5. Mai um 17.30 Uhr wird von einem Projektchor in Zusammenarbeit mit dem Jugendchor Soluna musikalisch gestaltet.



In einem Wechselspiel von Chor und Gemeinde werden wieder meditative Gesänge aus Taizé im Gottesdienst erklingen und die Gottesdienstbesucher einladen, in besonderer Art und Weise zur Ruhe zu kommen. Es erklingen insbesondere Taizé-Gesänge mit einem österlichen Bezug.

Der Gottesdienst gibt auch die Möglichkeit, wahrzunehmen, dass diese mittlerweile im neuen Gotteslob vielfältig zu finden sind.

Andreas Herzog

Maiandacht in Altenburg

Am Mittwoch, dem 02. Mai 2018, sind alle Interessierten um 17 Uhr zu einer Maiandacht in die St. Hubertus-Kapelle in Altenburg eingeladen. Nach der Andacht zur Gottesmutter vor der Marienstatue verbringen die Teilnehmer gemeinsam noch einige Zeit bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen.

Es freuen sich auf Sie

Irene Fröhlich und Marianne Radermacher

Marienvesper in St. Stephanus

Herzliche Einladung zu einer musikalischen Marienvesper am 6. Mai 2018 um 17 Uhr in der Kirche St. Stephanus in Jülich-Selgersdorf.

Neben Lob- und Preisgesängen erklingen u.a. einige Ave-Maria-Vertonungen von Arcadelt, Fauré und Saint-Saens und ein Salve Regina von Mendelssohn.

Ausgewählte Marientexte ergänzen die musikalischen Beiträge.

Es singen und musizieren: Frauenensemble Tonalita mit Ursula Keuter und Brigitte Mainz (Sopran), Claudia Pützer (Mezzosopran), Ulrike Werres (Alt), Inge Duwe (Leitung und Klavier), Barbara Brüsselbach (Sopran), Alexandra Blanc und Sabine Wirtz (Flöte).

Barbara Brüsselbach



Spalter Madonna von 1519, St. Emmeran, Spalt (Bayern)
Foto: A. Brüsselbach

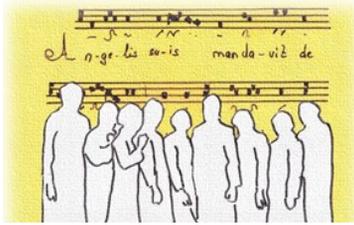
Sei begrüßt, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und Hoffnung, sei begrüßt! (aus dem „Salve regina“)

Besonders im Mai grüßen wir Maria - das Mädchen aus dem Volke Israel, die Mutter unseres Heilands, die Treue, die von Gott Erhobene, ...

Musik & mehr

Gregorianik mit der Frauenschola

Herzliche Einladung zur Hl. Messe mit gregorianischen Gesängen der Frauenschola am Sonntag, den 3. Juni, um 19.00 Uhr in der Abendmesse in der Kirche St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß.



Die Gesänge wurden jahrhundertlang nur mündlich von Kloster zu Kloster weitergegeben und umfassen oft nur wenige Töne, mit denen sie uns tief im Herzen berühren.

Leider konnte die Frauenschola nicht, wie angekündigt, die Messe im März mitgestalten. Wir entschuldigen uns bei allen, die sich auf die gregorianischen Gesänge gefreut hatten, und laden sie jetzt erneut ein.

Wenn Sie Freude an gregorianischer Musik haben, sind Sie auch sehr willkommen, mitzusingen. Die Frauenschola probt 14-tägig, freitags von 18.15 bis 19.45 Uhr, im Roncalli-Haus in Jülich. Bitte setzen Sie sich mit uns bei Interesse in Verbindung:

Denise Beate Günther

Tel: 02461 3174941 oder 0172 8538639

denise_guenther@gmx.net oder

GdG-Kantor Christof Rück

c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Matinee zur Marktzeit im Mai

Die Matinee im Mai wird vom Akkordeonisten Alexandre Bytchkov gestaltet.

Bytchkov ist mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe, u.a. zweifacher Deutscher Akkordeonmeister.



Foto: Alexandre Bytchkov

Seit mehr als 20 Jahren lebt er in Mainz. Er arbeitet als Dozent am Peter-Cornelius-Konservatorium und als freier Akkordeonist. Ausgebildet wurde Bytchkov in St. Petersburg und hat den Abschluss als Konzertmusiker (Fach Akkordeon) der „Staatlichen Hochschule für Kultur“.

Am 19. Mai ab 12.05 Uhr wird Bytchkov in der Matinee in der Propsteikirche ein geistliches Programm zu Gehör bringen.

Informationen zum Musiker gibt es hier: www.alexandre-bytchkov.de

Vorschau auf die nächsten Matineen:

Im Juni hören Sie den gemischten Chor „ProTon“ des Forschungszentrums Jülich mit Gospels und Spirituals.

Im September ist der bekannte Organist und Künstler Stefan Palm zu Gast bei „Orgel mit Kulinarik“.

Christof Rück



FÜR FAMILIEN



Familiengottesdienste in Koslar

Der Gemeinderat St. Adelgundis hat schon vor längerer Zeit beschlossen, dass der pastorale Schwerpunkt der Gemeinde auf der Arbeit mit Familien liegen soll. Daher soll es nun regelmäßig Familiengottesdienste geben.

Beginnen wird die neue Reihe am 13. Mai um 9.15 Uhr mit einer Messe zum Thema „Mutterhände“. An jedem zweiten Sonntag im Monat wird es dann in Koslar Gottesdienste geben, die sich besonders an Familien und deren Kinder richten. Das heißt, es werden kindgerechte Texte verwendet, moderne Lieder gesungen, und die Auslegung der jeweiligen Bibelstelle erfolgt in Form einer Katechese oder Aktion.

Der Gemeinderat und der Familiengottesdienstkreis hoffen, so ein Angebot für Familien zu schaffen, das eine Lücke im Bedarf schließt und gerne angenommen wird.

Herzliche Einladung an alle Familien und Kinder, aber auch an alle Gemeindemitglieder und Interessierten, sich mit den Verantwortlichen auf diesen neuen Weg zu machen!

Familienmesse in St. Rochus

„Man sieht nur mit dem Herzen gut...“

Fast jeder kennt diesen Spruch aus dem Buch „Der kleine Prinz“, in dem es unter anderem um Freundschaft geht.



Lilly, 6 Jahre & Johanna, 5 Jahre & Amelia, 6 Jahre
Kath. Kita St. Rochus

Unter diesem Motto steht die nächste Familienmesse am Sonntag, dem 6. Mai, um 9.30 Uhr in St. Rochus Jülich. Diese Messe wird von den Kindern des Kath. Kindergartens St. Jakobus Auf der Bastion mitgestaltet.

Familien mit Kindern und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Das KiTa-Team St. Jakobus Auf der Bastion

**Kinder sind Gott gegenüber unbefangen,
sie brauchen Gott. Kinder beten, ohne dass
sie es von anderen gelernt hätten.
Und sie stellen oft bohrende Fragen, auf die
ihre Eltern nicht einmal kämen.**

(Burkhard Weitz, chrismon 2005)

Familie

Ökumenischer Kreuzweg auf die Sophienhöhe am Karfreitag 2018



Fotos: Show-Ling Lee-Müller



Erstkommunionvorbereitung - 3 Wege: Classic / 1+1 / Gott mit neuen Augen sehen

Seit 2016 bietet die Pfarrei Heilig Geist eine neue Form der Erstkommunionvorbereitung an, die vom Pastoralteam durch die „Seelsorglichen Ansprechpartner/innen“ in den drei Seelsorgebereichen verantwortet wird. Es werden drei unterschiedliche Modelle für die Katechese angeboten.

Die Eltern haben die Wahlmöglichkeit, wo bzw. wie ihr Kind vorbereitet werden soll.

Für die Erstkommunionfeiern gilt:

1. In jedem Seelsorgebereich finden 2 feierliche Erstkommunionfeiern statt, begleitet durch den/die „Seelsorglichen Ansprechpartner/in“.
2. Es gibt die Möglichkeit der sog. „Stillen Erstkommunion“ im Rahmen einer sonntäglichen Gemeindemesse für einzelne Kinder oder als kleine Gruppe.



	Classic	1 + 1	Gott mit neuen Augen sehen
Fokus	Kinderorientierung & Anbindung an Ortsgemeinde	Gemeindereferent & Katecheten führen Kinder mit je einer Bezugsperson zur Erstkommunion	Fest der Erstkommunion in der Familie
Katechese	durch ehrenamtliche Katecheten aus Gemeinde / Elternkreis	durch ehrenamtliche Katecheten & Gemeindereferent	erfolgt durch die befähigten Eltern
GemeindereferentIn	<ul style="list-style-type: none"> • Katecheten befähigen • Organisation • Katechetentreffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Katecheten befähigen • Leitung der Veranstaltung für Kinder + Bezugsperson • Organisation • Katechetentreffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Team befähigen • Eltern befähigen • Organisation • Teamtreffen
Rahmen	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 20 wöchentliche Vorbereitungstreffen für Kinder • 2 Elternabende • Aktionstag für Koki 	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Sonntagstreffen(14-18 Uhr) • 2 Kindertreffen (Katechese+Basteln) • 2 Aktions nachmittage • 2 Orga-Elternabende • Gottesdienste 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Familiensamstage • mind. 4 Kindertreffen • mind. 4 Elterntreffen zur Unterstützung für die Zuhause-Katechese

Erstkommunion

Erstkommunion - Planung für 2019

Liebe Eltern

der Erstkommunionkinder im Jahr 2019,

wir laden Sie herzlich zu den drei Informationsabenden zur Vorstellung unserer Erstkommunion-Modelle ein. Beginn der Veranstaltung wird jeweils um 19.30 Uhr sein:

- Montag, den 25. Juni 2018, im Gemeindeheim in Koslar (gegenüber der Kirche)
- Mittwoch, den 27. Juni 2018, im Andreashaushaus in Lich-SteinstraÙ (an der Kirche)
- Donnerstag, den 05. Juli 2018, im Gemeindeheim in Welldorf (gegenüber der Kirche)

Schauen Sie, wie es terminlich in Ihre Planung passt, inhaltlich sind alle drei Abende gleich gestaltet. An dem Abend stellen Gemeindereferentin Claudia Tüttenberg, Gemeindereferent Ralf Cober und Gemeindereferentin Petra Graff das Konzept persönlich vor. Sie lernen so die Verantwortlichen der unterschiedlichen Modelle kennen und können sich selbst ein Bild von Inhalt und Struktur der Vorbereitung machen.

Für Sie wichtig zur Planung - hier unsere Erstkommunionstermine für das Jahr 2019:

- Sonntag, 28. April 2019
in St. Mariä Himmelfahrt und Welldorf
- Sonntag, 05. Mai 2019
in Selgersdorf
- Sonntag, 12. Mai 2019
in St. Franz Sales und Mersch-Pattern
- Sonntag, 26. Mai 2019
in Koslar

Die Anmeldung Ihres Kindes zur Erstkommunionvorbereitung findet nach den Informationsabenden und bis zu den Sommerferien (13.07.2018) statt. Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Anschreiben durch die Pfarrei Heilig Geist.

Wir freuen uns auf das Kennenlernen und die Zusammenarbeit. Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung.

Gemeindereferentin Claudia Tüttenberg
Gemeindereferent Ralf Cober
Gemeindereferentin Petra Graff

Kann denn das Brot so klein für uns das Leben sein?

Kann denn ein Becher Wein für uns der Himmel sein?

Kann denn ein Mensch allein für uns die Zukunft sein?

Kann denn der Wind so leis für uns der Antrieb sein?

Kann denn ein Kind so klein für uns die Rettung sein?

(Ludger Edelkötter)



Fußwallfahrt nach Viehöven



Foto: Heinz Drewitz

Am Sonntag, den 6. Mai, lädt die Gemeinde St. Barbara Schophoven zu einer Fußwallfahrt nach Viehöven ein.

Los geht es um 10.15 Uhr an der Kirche St. Barbara Schophoven. Dort brechen wir betend und singend auf nach Viehöven. Für Gehbehinderte stehen Fahrzeuge für die Hin- und Rückfahrt bereit.

Um 11.00 Uhr feiert Pfarrer Dr. Jöcken die Hl. Messe an der Kapelle. Nach dem Gottesdienst ist eine kleine Pause bei Kaffee, Kaltgetränken, Brötchen und Kuchen geplant.

Den Heimweg kann jeder selber gestalten. Fahrgelegenheit zurück nach Schophoven ist gewährleistet.

Herzliche Einladung an alle!

Heinz Drewitz

Marien-Wallfahrt nach Ralshoven

Die diesjährige Wallfahrt der St. Sebastianus Bruderschaft Stetternich nach Ralshoven findet am Donnerstag, den 17. Mai, statt. Die Wallfahrt wird als kombinierte PKW-/Fußveranstaltung organisiert.



St. Sebastianus-Bruderschaft
Stetternich e.V. seit 1486

Ab 17.45 Uhr treffen sich die Teilnehmer auf dem Parkplatz an der Kirche (Nordseite!), um 18.00 Uhr ist die Abfahrt in Stetternich. Bei guter Witterung anschließt sich die Fußwallfahrt ab Wegekreuz zwischen Müntz und Ralshoven (ca. 1 km) an.

Gehbehinderte und ältere Teilnehmer fahren gleich zur Ralshovener Kapelle!

Gegen 18.45 Uhr ist der Einzug zur festlichen Pilgermesse mit Predigt und Reliquienverehrung in der Gnadenkapelle.



Danach sind alle zur gemeinsamen Pilgerstärkung in der alten Schule herzlich eingeladen!

Als Kostenbeitrag für die Beköstigung erbittet die Bruderschaft 3,- € pro Person.

Rückfragen unter Tel. 54565 (P. Rainer), Tel. 56066 (U. Schmitz), Tel. 56745 (G. Klose).

Herzliche Einladung an die ganze Pfarrei!

Wallfahrten

Wallfahrt durch das Dreiländereck

Die Wallfahrt führt uns am 27.06.2018 nach Banneux.

Vom 15. Januar bis 2. März 1933 erschien die Gottesmutter achtmal Mariette Beco und stellte sich als Jungfrau der Armen vor. Die durch sie übermittelte Botschaft ist immer noch von großer Aktualität.



Foto: Johfraael/wikipedia

Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich. (Mt 5,33)

Jedes Jahr kommen Hunderttausende Pilger, allein oder in Gruppen, nach Banneux - besonders während der Krankentriduen (einem 4-tägigen Aufenthalt für kranke, betagte und behinderte Menschen, mit ehrenamtlichen Betreuern in der Hospitalité am Pilgerort).

Die Pilger kommen zur Jungfrau der Armen mit ihrer Armut, ihrem Leid, ihrer Suche. Sie vertrauen sich der Mutter des Erlösers an und setzen ihr Vertrauen und ihre Hoffnung in Christus. Er ist die Quelle aller Gnaden.

Auch heute führt die Jungfrau der Armen - so wie sie es damals mit Mariette tat - jeden Pilger auf seinem Lebensweg. Sie lädt ihn ein, die Hände in das Wasser zu tauchen, um in Jesus das wahre Leben zu schöpfen.

- Abfahrt **07.30 Uhr** ab Kirchberg, Lindenhof Zustiegsmöglichkeiten in Jülich (bei Möbel Berger) oder in Selgersdorf (an der Kirche) werden bei Bedarf angeboten.
- ca. **08.15 Uhr** Hl. Messe in Holset (NL) anschl. gemeinsames Frühstück
- ca. **10.00 Uhr** Weiterfahrt nach Banneux (B) anschl. Mittagspause
- ca. **14.00 Uhr** gemeinsame Andacht in der Michaelskapelle
- ca. **15.00 Uhr** Teilnahme an der Krankensegnung, anschl. Rückfahrt nach Moresnet (B) und Zeit für einen Nachmittagskaffee im reservierten Café
- ca. **17.00 Uhr** Kreuzwegandacht in Moresnet anschl. Rückfahrt nach Kirchberg

Die geistliche Begleitung übernimmt Pastor Dr. Peter Jöcken.

Der Fahrpreis beträgt 15,- € und ist bei verbindlicher Anmeldung zu entrichten. Ein Einsammeln des Fahrgeldes im Bus ist nicht möglich.

Der Anmeldeschluss ist der 22.06.2018.

Anmeldungen bitte an:

Gemeindebüro Kirchberg, Tel. 02461 55971
oder Frau E. Wolff, Tel. 02461 4068800 -
mobil 0178 4488870

Elisabeth Wolff



Merscher Fußwallfahrt nach Ralshoven

Am Freitag, den 18. Mai, um 19.00 Uhr startet vom Treffpunkt der Kirche St. Agatha aus die Fußwallfahrt nach Ralshoven. In der Gnadenkapelle wird um 21.00 Uhr eine Pilgermesse gefeiert, zu der auch die Gemeindeglieder hinzukommen, denen es nicht möglich ist, zu Fuß mitzugehen.

Alle sind herzlich eingeladen, an Wallfahrt und/oder Pilgermesse teilzunehmen.

Angela Wirtz

Wallfahrt nach Moresnet

Die Frauengemeinschaft St. Rochus fährt am Donnerstag, den 7. Juni, nach Moresnet.



Abfahrt ist um 13.00 Uhr an der Rochuskirche. Wer gut zu Fuß ist, kann ab Aachen Stadtwald den gut einstündigen Fußweg mitgehen. Bei Ankunft der Fußgruppe in Moresnet findet eine Andacht in der Basilika statt.

Nach einer Kaffeepause sind alle eingeladen, den Kreuzweg mitzugehen.

Die Rückfahrt ist um 17.45 Uhr ab Moresnet. Anmeldung: Gisela Krott, Tel. 02461 7527 (AB) Der Fahrpreis von 7,- € wird im Bus eingesammelt.

Gisela Krott

5. Frühlingsingen in Mersch-Pattern

Pünktlich zum Frühlingsanfang war das Pfarr-Jugendheim in Mersch-Pattern von fleißigen Händen frühlingshaft geschmückt und die Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors St. Agatha luden unter der Leitung von Hubert Ilbertz bereits zum fünften Mal ein.

Mit "Ich habe Freude zu verschenken" begrüßte der Chor die Anwesenden in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Haus. Es folgte ein bunter Reigen von Frühlingsliedern, der gekonnt vom Chor vorgetragen wurde. Auch das anschließende Mitsingen von bekannten Melodien fand großes Gefallen bei den Besuchern. Hubert Ilbertz begleitete alle Lieder mit einem wunderbaren Klavierspiel. Der Kindergarten "Spatzennest" erfreute die Besucher und den Kirchenchor mit einem Lied.



Fotos: Chor St. Agatha

Das Kuchenbuffet war wieder mit den unterschiedlichsten Köstlichkeiten reichlich bestückt und dank der vielen Kuchenspenden wurden alle Gäste satt.

Ein Highlight dieses Tages war die Umbenennung des "Pfarr-Jugendheims" in "Heinrich Bardenheuer Haus".



Gemeindereferentin Claudia Tüttenberg trug im Auftrag des Gemeinderates St. Agatha vor, wie es zu der neuen Namensgebung gekommen war und gab einen Rückblick auf das Wirken des ehemaligen Pfarrers. Heinrich Bardenheuer war in der Zeit von 1982 bis 2008 Pfarrer in der Gemeinde St. Agatha Mersch-Pattern. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand plante er den Bau des "Neuen Pfarr-Jugendheims", welches 1994 eingeweiht wurde. Viele nutzen dieses Haus bis heute - ob Messdiener, Kommuniongruppen, Senioren, Frauengemeinschaft, Kirchenchor, Schützenbruderschaft, Gruppen der Karnevalsgesellschaft oder Familien für ihre Feste.

Nach einem Antrag aus der Gemeinde an den Gemeinderat im Jahr 2016, beschloss man, durch eine Umfrage im Gemeindebrief zur Namensgebung zu finden.

Jeder hatte die Möglichkeit, sich zu beteiligen, dabei setzte sich der Name "Heinrich Bardenheuer Haus" durch. Die Mitglieder des Gemeinderates konnten das Namensschild unter großem Applaus enthüllen.

Gerne hätten sich alle persönlich bei Pfarrer i.R. Heinrich Bardenheuer bedankt. Aus gesundheitlichen Gründen war es ihm leider nicht möglich, an der Feier teilzunehmen.

Angela Wirtz

Pfr. Heinrich Bardenheuer verstorben

Eine Woche nach der Umbenennung des Pfarrheims in St. Agatha Mersch verstarb Heinrich Bardenheuer am 9.4.2018 im Alter von 79 Jahren nach längerer Krankheit im Franziskushospital in Aachen.

Der sehr beliebte, volksnahe Pfarrer wirkte in St. Philippus und Jakobus Güsten und St. Agatha Mersch ab 1982 und später in St. Hubertus Welldorf ab 2005. In dieser Zeit war er auch viele Jahre als Dechant des damaligen Dekanates Jülich tätig.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand verabschiedete er sich Mitte 2008 in seine neue Wahlheimat nach Oberstausen.

Arnold Franken

Gott schenke ihm nun eine ewige Heimat in seiner bergenden, liebenden Nähe!



Infos aus dem GdG-Rat



Foto: Wolfgang Biel

Der GdG-Rat (Rat der Gemeinschaft der Gemeinden)

ist gemäß der Satzung des Bistums Aachen § 3 „... Planungs- und Entscheidungsorgan in allen grundlegenden Fragen der Pastoral ... Er bündelt und fördert gemeinsam mit dem Pastoralteam die Verantwortung für das pastorale Handeln in der GdG im Dienst am „Leben in Fülle“ aller Menschen im pastoralen Raum.“

Nach der Konstituierung des neugewählten GdG-Rats Ende 2017, haben sich die Mitglieder aus den 16 Gemeinden und die Berufenen für Jugendkirche, Citykirche und Ökumene sowie die Vertreter/innen aus dem Pastoralteam in einem Klausurtag auch mit grundlegenden Fragen beschäftigt, die sich aus einer Sozial- und Pastoralraumanalyse für die GdG Jülich ergeben haben.

Dabei wurden vier zentrale, aktuelle Herausforderungen für die pastorale Arbeit deutlich, die alle Verantwortlichen zurzeit bewegen:

- Neue Gruppen (Kirchenorte) etablieren sich „neben“ den bestehenden Territorialgemeinden. Wie können sich traditionelle und alternative Gemeindeformen bereichernd ergänzen?

- Strukturveränderungen rufen Widerstände hervor, deren Überwindung hohe Kraftanstrengungen erfordert und Potentiale verschließt. Welche Chancen ergeben sich aus den erforderlichen Veränderungen?
- Der Erhalt kirchlicher Immobilien und Strukturen bindet Personal und Finanzen, die für die Realisierung innovativer Projekte fehlen. Was sind unsere Prioritäten angesichts begrenzter Ressourcen?
- „Kirche“ scheint für viele Zeitgenossen irrelevant. Welche Orte haben für die Menschen in Jülich Lebensrelevanz?

GdG-Rat, Kirchenvorstand und Pastoralteam stellen sich diesen Herausforderungen und gehen die Fragen konstruktiv miteinander an.

Pastoralreferentin Barbara Biel

Regelmäßige Veranstaltungen in der Pfarrei Heilig Geist

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Sa 28.04.	17.30 Uhr	Jülich, Sales-Kirche: Jugendmesse anschl. "Kleines Richtfest" der Jugendkirche (PFB Mai)
Mi 02.05.	17.00 Uhr	Altenburg, St. Hubertus-Kapelle: Maiandacht, anschl. Kaffee u. Kuchen (PFB Mai)
Sa 05.05.	17.00 Uhr	Jülich, Rochuskirche: Jubiläumskonzert des Kinderchores "Rurkehlchen" (PFB März/April)
Sa 05.05.	17.00 Uhr	Jülich, Christuskirche: Offenes Taizé-Singen für Jung und Alt (PFB März/April)
Sa 05.05.	17.30 Uhr	Jülich, Sales-Kirche: Hl. Messe mit Taizé-Gesängen vom Projekt-u. Jugendchor Soluna (PFB Mai)
So 06.05.	09.30 Uhr	Jülich, St. Rochus: Familienmesse zum Thema "Man sieht nur mit dem Herzen gut" (PFB Mai)
So 06.05.	10.15 Uhr	Schophoven, Kirche St. Barbara: Fußwallfahrt nach Viehhöfen (PFB Mai)
So 06.05.	10.45 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Hl. Messe mit Kinderkirche "Luzie" (PFB Febr.)
So 06.05.	12.00 Uhr	Barmen, Klosterkirche Overbach: Musikalische Sonntagsmatinee
So 06.05.	17.00 Uhr	Selgersdorf, St. Stephanus: Musikalische Marienvesper (PFB Mai)
Di 08.05.	10.30 Uhr	Jülich, Altenheim "An der Zitadelle": Hl. Messe (PFB März/April)
Di 08.05.	09.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Frühstück ab 55, Thema: "Demenz - was ist das?" (PFB Febr.)
Di 08.05.	14.30 Uhr	Jülich, Christinastube: Seniorenbegegnung mit Wahl des/der Maikönigs/-königin (PFB Febr.)
Sa 12.05.	10-14 Uhr	Jülich, Marktstr. 15: Weltladentag (PFB Mai)
So 13.05.	09.15 Uhr	Koslar, St. Adelgundiskirche: Familienmesse zum Thema "Mutterhände" (PFB Mai)
So 13.05.	14-17 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Spieletreff von Jung bis Alt (PFB Febr.)
So 13.05.	15.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Film für Kinder
Do 17.05.	17.45 Uhr	Stetternich, Kirche: Marienwallfahrt nach Ralshoven (PFB Mai)
Fr 18.05.	19.00 Uhr	Mersch, Kirche St. Agatha: Fußwallfahrt nach Ralshoven (PFB Mai)
Sa 19.05.	12.05 Uhr	Jülich, Propsteikirche: Matinee zur Marktzeit mit einem Akkordeonisten (PFB Mai)
Di 22.05.	19.30 Uhr	Barmen, Gemeindezentrum: Ökumenischer Gebetskreis Jülich (PFB Febr.)
Do 24.05.	15.00 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Seniorennachmittag (PFB Febr.)
So 27.05.	15-18 Uhr	Lich-Steinstraß, Andreashaus: Kreativnachmittag (PFB Febr.)
Mo 28.05.	14.30 Uhr	Jülich, Christinastube: Leprastrickkreis (PFB Febr.)
Di 29.05.	10.30 Uhr	Jülich, Altenheim "An der Zidadelle": Wortgottesfeier (PFB März/April)
Di 29.05.	11.30 Uhr	Jülich, Altenheim "An der Zidadelle": Demenzgottesdienst (PFB März/April)



„Wir würden gerne unser Kind taufen lassen“ – Prima! Willkommen!

Taufe bedeutet die Feier, dass Gott zum Leben sein „Ja!“ sagt und dass man in die große Gemeinschaft der Christen aufgenommen wird.

In einer großen Pfarrei wie der unsrigen mit 16 Kirchen und weiteren möglichen Tauforten will die Taufe ein wenig organisiert und abgestimmt sein mit dem Gemeinde-Leben.

Für die meisten Kirchen unserer Pfarrei gibt es reguläre Taufzeiten, so dass das jeweilige Gemeindebüro Ihnen direkt sagen kann, an welchem Tag und in welcher Kirche welcher Zelebrant zur Verfügung steht.

Die Taufen sind in der Regel samstags, in der Pfarr- und Propsteikirche auch sonntagnachmittags. In allen Kirchen ist auch in der Sonntagsmesse selbst die Taufe grundsätzlich möglich und erinnert die versammelte Gemeinde so an die Bedeutung von Taufe.

Taufen in den Kirchen Mersch, Welldorf, Güsten und Stetternich übernehmen grundsätzlich Diakon Arnold Hecker und Pastor Konny Keutmann - mit ihnen ist auch der Taftermin zu vereinbaren.

Bei besonderer Bindung ist die Taufe in den nicht-pfarreigenen Kapellen möglich: in der Kapelle von Haus Overbach (durch die Oblaten), der Krankenhaus-Kapelle (Subsidiar Pfr. i.R. J. Jansen) oder in der Kapelle des Mädchengymnasiums (durch dessen Priester).

Nach der Anmeldung der Taufe meldet sich der Zelebrant (Diakon/Priester) bei Ihnen für das vorbereitende Taufgespräch, das jeder individuell gestaltet.

Dies kann auch mit den Eltern zuhause geschehen, wozu auch die Taufpaten bzw. die Taufzeugen herzlich eingeladen sind. Das Mitplanen und Mitgestalten der Taufe ist ausdrücklich gewünscht!

Die regulären Taufzeiten sind:

(Die Zählung richtet sich nach dem x-ten Sonntag im Monat wie bei der Sonntags-Gottesdienst-Ordnung.)

- am 1. Sa: 14.30h in Krauthausen/Selgersdorf
16.00h in der Propstei
- am 2. Sa: 16.00h in Schophoven/Kirchberg
14.30h in St. Rochus/Lich-Steinstraß
- am 3. Sa: 14.30h in Bourheim/Barmen
16.00h in der Propstei oder
So: 15.00h in der Propstei
- am 4. Sa: 16.00h in Koslar/Broich
14.30h in St. Franz Sales oder
So: 14.30h in St. Rochus

Bei den Querstrich-Angaben (z.B. „Bourheim/Barmen“) entscheidet die erste Taufanmeldung, ob die Taufe der angemeldeten Kinder an diesem Termin in der einen oder anderen Kirche gefeiert wird.

Taufe

Diese Regelung ist das Ergebnis mehrerer Überlegungen im Pastoralteam:

- Die Taufeltern können entscheiden, was ihnen wie wichtig ist: der Zelebrant, der Taufort oder das Datum.
- Die Taufzeiten sollten mit Blick auf die Dienstzeit (und Freizeit) für das „eingespannte Personal“ langfristig planbar sein. Der Sonntagnachmittag sollte dem 3. Gebot dienen und dienstfrei bleiben bzw. nur in der Propstei einmal monatlich als Taufzeit angeboten werden.
- Ein Zelebrant sollte notfalls beide Taufzeiten an einem Samstag übernehmen können.
- Jede Kirche im Seelsorgebereich Südwest und im Seelsorgebereich Mitte sollte einmal im Monat zur Taufe möglich sein, die Propstei und St. Rochus wegen der höheren Taufzahlen auch zweimal.
- Ausnahmen bzw. zusätzliche Zeiten sind nur möglich nach Rücksprache mit den Zelebranten und bedürfen einer ausreichenden Begründung, im Zweifelsfall nach Rücksprache mit dem leitenden Pfarrer Josef Wolff.

Pfarrer Josef Wolff



Statistik 2017

Jedes Jahr werden aus allen Pfarreien mit ihren Gemeinden die statistischen Zahlen an das Bistum Aachen gemeldet.

Für unsere Pfarrei Heilig Geist mit 16 Gemeinden sehen die Zahlen von 2017 folgendermaßen aus (in Klammern: Zahlen 2016):

- Katholikenzahl: 19.218 (19.539)
- Gottesdienstteilnehmer in 16 Kirchen:
2. Sonntag der Fastenzeit: 1292 (1387)
2. Sonntag im November: 1352 (1268)
- Gottesdienstbesuch: 6,7% - 7%
- Sonntagsgottesdienste: 19 (19)
- Taufen: 143 (150)
- Erstkommunionen: 134 (136)
- Firmungen: 79 (183)
- Trauungen: 40 (39)
- Eintritte: 0
- Wiederaufnahmen: 10 (4)
- Austritte: 143 (93)
- Bestattungen: 279 (258)

Das bedeutet für die Pfarrei Heilig Geist Jülich: Ca. 422 (350) Abgänge (durch Tod/Austritt) stehen ca. 153 (150) Zugängen (durch Taufen/Wiederaufnahmen) gegenüber, d.h. die Pfarrei ist weiter um 1,4% (1%) im Jahr geschrumpft.



GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511
gemeindebueero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 02461 7212
gemeindebueero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533
gemeindebueero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439
gemeindebueero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebueero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275
gemeindebueero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743
gemeindebueero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163
gemeindebueero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370
gemeindebueero-koslar@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Barmen/
Merzenhausen**
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173
gemeindebueero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874
gemeindebueero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Für die Gemeinden:
St. Martinus Kirchberg, St. Barbara Schophoven und
Heilige Maurische Märtyrer Bourheim

Gemeindebüro St. Stephanus Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 02461 50048
gemeindebueero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Für die Gemeinden:
St. Stephanus Selgersdorf und St. Josef Krauthausen

**Die Öffnungszeiten der Gemeindebüros finden Sie
in den Gemeindeblättern oder auf der Homepage
der Pfarrei unter: www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus

Telefonisch: Mo-Fr 8.30-13 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus Tel.: 2324

Priesterruf - über einzelne Priester oder über Pfarramt Tel. 02461 2323

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222

Kontakt

Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Leitender Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 02461 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfr. Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 02461 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Diakon Manfred Kappertz
Tel. 0173 5167791, manfred.kappertz@t-online.de

Subsidiar Pfr. Josef Jansen, Kontakt über das Pfarramt, Tel: 02461 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden dazu oder zu anderen Zwecken freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie nach einer Bearbeitungszeit (bis zu drei Monate) per Post erreicht.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

**redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: 03.05.18 für Juni 2018
01.06.18 für Juli/August 2018**

Impressum:

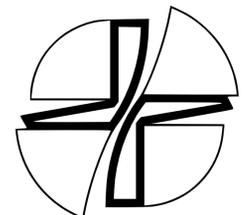
Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de

Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Pastoralass. Mareike Jauß, Ute Kreuzer - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de

Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach

Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011

Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen



VERTRAUTER BLICK - HEIMATLICH - ZUHAUSE